

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorbemerkung zur Wahl des Titels</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Einleitung</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Eine Fallgeschichte</b>	<b>13</b>
3.1	Mira	13
3.2	Maria	15
3.3	Michael	18
3.4	Paul	19
3.5	Die Revolte, die nicht stattfindet	20
3.6	Was lernen wir aus Miras Geschichte	21
<b>4</b>	<b>Legitimation von Ernährungsinterventionen – Für wen treten Ernährungsexperten ein?</b>	<b>25</b>
4.1	Ein Beispiel	26
4.2	Für wen arbeitet Frau E., wenn sie mit Frau A. spricht?	27
4.3	Welche Konsequenzen zieht Frau A.?	28
4.4	Können die Richtlinien von WHO und DGE Frau E. helfen?	29
4.5	Orientierung an der Psychologie?	30
4.6	Gesetz – Norm – Anerkennung	31
<b>5</b>	<b>Problemzone Adipositas</b>	<b>37</b>
5.1	Von der Diätetik zur Diät	37
5.1.1	Michel Foucaults Bezugnahme zur Diätetik	38
5.1.2	Diätetik	39

---

5.1.3	Von der Dialektik zur Vorschrift . . . . .	41
5.1.4	Aufgeklärter Absolutismus . . . . .	42
5.1.5	Historischer Kristallisierungspunkt Adipositas . . . . .	43
5.1.6	Protestantische Ethik . . . . .	43
5.2	Der Kampf gegen das Gewicht . . . . .	44
5.2.1	Effekte von Interventionen gegen Übergewicht und Adipositas . . . . .	44
5.2.2	Verteilungen und Identität . . . . .	46
5.2.3	Alternativen zum Krieg gegen die Adipositas . . . . .	47
5.2.4	Das Bild des Dicken . . . . .	48
5.3	Historische Wurzeln der Prävention im Allgemeinen . . . . .	50
5.3.1	Das Böse ist das Ungesunde – religiös gedacht . . . . .	51
5.3.2	Die Folgen des pythagoreischen und platonischen Denkens auf die Krankheitsprävention . . . . .	55
5.4	Prävention von Übergewicht und Adipositas . . . . .	63
5.4.1	Die große Vernunft des Leibes . . . . .	63
5.4.2	Soziale Distinktion . . . . .	64
5.4.3	Teufelskreislauf . . . . .	67
5.4.4	Die Politik . . . . .	67
5.4.5	Das Paradoxon des Kapitalismus . . . . .	68
5.4.6	Zwei Esstraditionen . . . . .	69
5.4.7	Poros und Penia . . . . .	70
5.4.8	Die platonischen Wächter . . . . .	71
5.4.9	Die Waffen der Wächter . . . . .	72
6	Schlankheit . . . . .	75
6.1	Die Angst, nicht schlank genug zu sein . . . . .	75
6.2	Der Prozess der Zivilisation . . . . .	77
6.3	Historische Wurzeln der Schlankheitsängste . . . . .	79
7	Essstörungen . . . . .	89
7.1	Anorexia nervosa . . . . .	89
7.2	Anorexia athletica . . . . .	93
7.3	Orthorexia nervosa . . . . .	96
7.4	Bulimia nervosa . . . . .	99
7.5	Binge Eating Disorder . . . . .	103
8	Essverhalten . . . . .	107
8.1	Bündelung der Kap. 2 bis 5 in Hinblick auf das Essverhalten . . . . .	107
8.2	Essen zwischen gestern und heute . . . . .	111

<b>8.3 Eine semiologische Annäherung an das Essverhalten . . . . .</b>	<b>118</b>
8.3.1 Ein vollkommenes Mahl . . . . .	118
8.3.2 Männer mit Weizenbier – Frauen mit Eis . . . . .	121
8.3.3 Ein wandlungsfähiges Zeichen . . . . .	122
8.3.4 Ein träges Zeichen . . . . .	123
8.3.5 Die kriegerische binäre Organisation des Essens . . . . .	125
8.3.6 Die Welt der reinen Zeichen . . . . .	129
<b>9 Ein Blick auf Esskultur: Zu Gast bei Giacomo Casanova . . . . .</b>	<b>131</b>
9.1 Eine große Liebe . . . . .	131
9.2 Ars erotica und Essen . . . . .	132
9.3 Das Ende der ars erotica . . . . .	134
9.4 M.M. . . . .	135
9.5 Was bleibt? . . . . .	137
<b>10 Ernährungspsychologie . . . . .</b>	<b>139</b>
10.1 Einige Grunddimensionen . . . . .	139
10.2 Ernährungspsychologie . . . . .	141
10.3 Genealogie der Ernährungspsychologie . . . . .	143
10.4 Aktuelle Ansätze . . . . .	145
10.5 Zur Interventionspraxis . . . . .	146
10.6 Essverhalten: rational oder emotional? . . . . .	147
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>153</b>